



Sitzungsvorlage

B 2021/012/5071
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft

Auskunft erteilt Herr Andreas Langer
Telefon 02522 / 72-260
E-Mail andreas.langer@oelde.de

Beschaffung von Mobilhäusern zur Unterbringung von Flüchtlingen / Obdachlosen

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat	Entscheidung	20.12.2021

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Oelde beschließt die Beschaffung von ca. 10 Mobilhäusern (für bis zu 20 Plätze) zur Erhöhung der Kapazität für die Unterbringung von Flüchtlingen und /oder Obdachlosen.
2. Der Rat der Stadt Oelde zieht die Vorberatung über die außerplanmäßige Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel abweichend von der in § 4 Abs. 1b der Zuständigkeitsordnung des Rates geregelten Vorberatung im Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung an sich.
3. Der Rat der Stadt Oelde beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 275.000 EUR bei der Planungsstelle 01.10.01/XXXX.7831001 – Anschaffung von Mobilhäusern. Die haushaltsrechtliche Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen in Höhe von 275.000 EUR bei der Planungsstelle 01.10.02/6507.6822001 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Wohnbaugrundstücken.

Sachverhalt

Nach Mitteilung des MKFFI sind die Kapazitäten der Landeseinrichtungen aufgrund der bundesweit erhöhten Zugänge an Asylsuchenden nahezu ausgeschöpft. Aus diesem Grund werden in den nächsten Wochen voraussichtlich erhöhte Zuweisungen in die Kommunen erfolgen.

Seit Anfertigung der Sitzungsvorlagen für den Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe am 11.11.2021 ist die Zuweisungsquote der Stadt Oelde von rund 102 % auf 98 % gesunken. Ab einer Quote von ca. 90 % ist mit weiteren Zuweisungen zu rechnen.

Um auf die Situation steigender Zuweisungen reagieren zu können, ist vorgesehen, ab Anfang des kommenden Jahres die Fläche „Am Ruthenfeld 34“ für die Aufstellung sogenannter Mobilhäuser vorzubereiten. Im Anschluss sollen dort entsprechend der sich dann abzeichnenden Kapazitäten bis zu 10 Mobilhäuser aufgestellt werden können. Es wird angestrebt, dass diese jeweils über eine eigene Küchenzeile und Sanitäreinheit verfügen.

In einem ersten Schritt ist vorgesehen, dort auch die Bewohner einzuziehen zu lassen, die derzeit im Objekt „Am Landhagen 88“ untergebracht sind. In diesem Objekt sind viele der Zimmer und die sanitären Einrichtungen sanierungsbedürftig, sodass nach dem Freiziehen der Einrichtung die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden können.

Im Anschluss an die Sanierung kann dann in diesem angemieteten Objekt wiederum eine Erhöhung der Belegungsdichte vorgenommen werden, sodass anschließend auf gegebenenfalls steigende Zuweisungszahlen flexibel reagiert werden kann.

Ausführungen zur Klimarelevanz

Die Module werden wärme gedämmt ausgewählt, jedoch geht mit der Schaffung zusätzlichen Wohnraums ein erhöhter Einsatz von Energieträgern unweigerlich einher.

Finanzwirtschaftliche Daten

Die Kosten eines Mobilheimes betragen ca. 20.000 EUR. Zuzüglich der Kosten zur Herstellung der Erschließung auf der Fläche belaufen sich die Gesamtkosten auf insgesamt ca. 275.000 EUR.

Zur erforderlichen zeitnahen Realisierung der Maßnahme sollen die benötigten Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden. Auf diesem Wege können die Ausschreibungen und die Beauftragung vor Rechtskraft des Haushalts 2022 durchgeführt werden.

Die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 275.000 EUR kann über Mehreinnahmen bei der Planungsstelle 01.10.02/6507.6822001 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Wohnbaugrundstücken gedeckt werden.

Anlage

Anlage 1 - Container Ruthenfeld